

# Pressemitteilung

09.09.2017

## Forschungsfabrik wird sichtbar

Wissenschaftsstaatssekretärin Dr. Ulrike Gutheil enthüllt feierlich Emblem  
anlässlich des Tages der offenen Tür am IHP

**Frankfurt (Oder).** Hoher Besuch am heutigen Samstag im IHP – Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik in Frankfurt (Oder) und das aus gutem Grund: Staatssekretärin Dr. Ulrike Gutheil enthüllte gemeinsam mit dem wissenschaftlich-technischen Direktor Prof. Dr. Bernd Tillack und dem Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder) Dr. Martin Wilke die Plakette der Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland (FMD). Im April 2017 gestartet, gehören dem Forschungsverbund die elf Institute des Fraunhofer-Verbunds Mikroelektronik und zwei Institute der Leibniz-Gemeinschaft an. Gemeinsam haben sie ein Konzept für eine standortübergreifende Forschungsfabrik für Mikro- und Nanoelektronik erarbeitet, um die Position der europäischen Halbleiter- und Elektronikindustrie im globalen Wettbewerb zu stärken. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt das Vorhaben mit insgesamt 350 Millionen Euro.

Die Enthüllung erfolgte im Rahmen des alljährlich stattfindenden Tages der offenen Tür am IHP. Rund 400 BesucherInnen kamen in diesem Jahr, um sich das Institut bei Führungen, Vorträgen und Mitmachaktionen aus nächster Nähe anzusehen. Die Kleinsten konnten in der Kinderuniversität erste Einblicke in die Welt der Mikroelektronik erlangen oder beim Blick durch die virtuelle Brille auf dem Mars spazieren gehen. Wie auch im vergangenen Jahr wurden alle Aktionen in deutscher und polnischer Sprache durchgeführt, denn die zweitstärkste Gruppe der IHP-Mitarbeiter stellen polnische WissenschaftlerInnen.

Einen weiteren Höhepunkt, der mittlerweile zur Tradition geworden ist, bildete die Preisverleihung des Fördervereins „Freunde des IHP e.V.“, wobei SchülerInnen und Studierende für herausragende Leistungen im technischnaturwissenschaftlichen Bereich ausgezeichnet werden. Die Vereinsvorsitzende Anja Bölicke überreichte in diesem Jahr sieben Forschungspreise, darunter drei Sonderpreise gestiftet von der Sparkasse Oder-Spree an Brandenburger SchülerInnen der Klassenstufen 9 bis 12. Drei Nachwuchspreise gestiftet von der Deutschen Bank gingen an Studierende für ihre exzellenten Bachelor- und Masterarbeiten. Den Doktorandenpreis erhielt in diesem Jahr Dr. Lukas Lopacinski, er wurde für die beste Dissertation geehrt, die im vergangenen Jahr am IHP entstanden ist und bekam den Preis von Staatssekretärin Dr. Ulrike Gutheil überreicht.



innovations  
for high  
performance  

---

microelectronics



Mitglied der



# Pressemitteilung



innovations  
for high  
performance  
microelectronics



Oberbürgermeister Dr. Martin Wilke, Staatssekretärin Dr. Ulrike Gutheil und Prof. Dr. Bernd Tillack (v.l.) bei der Enthüllung der Plakette für die Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland  
© IHP 2017

## Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten:

FMD: <https://www.forschungsfabrik-mikroelektronik.de/>

Freunde des IHP e.V.: <https://www.friends.ihp-microelectronics.com/de/home.html>

Facebook: <https://www.facebook.com/IHPFFO/>

## Ansprechpartner:

Anne-Kristin Jentsch

Public Relations

IHP GmbH – Innovations for High Performance Microelectronics/

Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik

Im Technologiepark 25

15236 Frankfurt (Oder)

Fon: +49 (335) 5625 207

E-Mail: [jentsch@ihp-microelectronics.com](mailto:jentsch@ihp-microelectronics.com)

Website: [www.ihp-microelectronics.com](http://www.ihp-microelectronics.com)

## Über das IHP:

Das IHP ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Höchstfrequenz-Schaltungen und -Technologien einschließlich neuer Materialien. Es erarbeitet innovative Lösungen für Anwendungsbereiche wie die drahtlose und Breitbandkommunikation, Sicherheit, Medizintechnik, Industrie 4.0, Mobilität und Raumfahrt. Das IHP beschäftigt ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über eine Pilotlinie für technologische Entwicklungen und die Präparation von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen mit 0,13/0,25 µm-BiCMOS-Technologien, die sich in einem 1000 m<sup>2</sup> großen Reinraum der Klasse 1 befindet.

[www.ihp-microelectronics.com](http://www.ihp-microelectronics.com)



Mitglied der

